

Kurz und bündig

Mit Karamell-Taler gegen Bösewicht

**Nina Barmettler
und Eileen Schilliger**
Lagerleiterinnen

Willisau | Blauring Willisau weit in Lüsslingen (SO)



Der Aufsteller des Tages war das feine Essen der Küche. Es gab selbst gemachte Hamburger.

Unvergesslich bleibt die 2-Tages-Tour mit Übernachten im Zirkus Chnopf.

Am anstrengendsten war das Einfangen der Kinder beim Geländespiel.

Am meisten stresst mich, dass Lisbeth, unser Lageresel, nach Hause gehen musste.

Eine Zigi-Zagi verdient die Lagerleitung, weil das Lager super organisiert wurde, alles gut klappt und Freude macht.

Star des Tages war die Wetterfee, weil sie uns das ganze Lager schönes Wetter schenkte.

Nach der Nachtruhe geniessen wir die Wärme des Feuers im unvergesslichen Leitergarten unter Sternenhimmel.

Ich wünsche mir ein Päckli mit warmem Wasser für die selbst gemachten Duschen.

Meine Eltern würden staunen, wenn sie wüssten, dass ich so gut «Schwirren» einschlagen kann.

Nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei, weil es jeden Sommer das Beste ist.

Die Zigeunerschar des Blauring Willisau blickt auf eine sommerliche und abenteuerliche Woche zurück. Um die Stimmen der Kinder zu repräsentieren, haben wir die Geschwister Hänslers, Lore (8) und Lina (10), sowie die Geschwister Meier, Anja (8) und Sina (7), befragt.

Lustig ist das Zigeunerleben. Das durften alle Lagerteilnehmerinnen bei Leib und Seele erfahren. Das finden auch Lore und Lina. «Die Wasserschlacht und die lustigen Theater mit anschliessendem Lagerfeuer am Abend finden wir cool. Auch die Ateliers, wo wir Zigeunerschmuck und Batiktücher herstellten, waren super. Die grösste Überraschung waren jedoch un-



Lagerreport

sere Lagertiere. Der Esel und die Hühner versüssten uns den Alltag.» Nicht so freudig waren Anja und Sina, als sie mitten in der Nacht voller Getöse von den verzauberten Leiterinnen geweckt wurden. Um den Zauber aufzuheben, mussten sie Karamell-Taler herstellen, um den Bösewicht zu beruhigen und ihn zu überzeugen, das Zigeunervolk in Ruhe zu lassen. «Zuerst dachten wir, es sei schon Morgen und fanden es komisch, dass es noch dunkel war. Als wir dann wach waren, fanden wir das Spiel toll. Mit der warmen Suppe im Bauch konnten wir gut wieder einschlafen.»

Luzia Heller/Nora Bölsterli



Dank grosszügigen Sponsoren konnte der Blauring Willisau ein neues Küchen- und Leiterzelt einweihen. Foto zvg



«Bes debii, 10 Täg Zigüner si!»: Die Blauringlerinnen geniessen das Lager in vollen Zügen. Foto zvg

Grosser Spassfaktor

Willisau | 13. Big Hill auf der Bösegg

Der in Willisau ansässige Motorraddclub Iron Drivers organisiert den Big Hill wie immer auf der Bösegg in Willisau.

Startschuss des Big Hills ist am Freitag, 19. Juli, 18 Uhr. Die Party startet mit She DJ Sandra. AC/DX, eine der besten AC/DC-Coverbands, wird um 21.30 Uhr ihre Show beginnen. Anschliessend werden die Thorse Guys die Bar zum Rocken bringen. DJ Stefu wird die Nacht zum Tag machen. Ab 8 Uhr gibt es ein Gratiszorg für die Gäste. Der Gratis-Shuttlebus ist am Freitag, ab 20 Uhr, und am Samstag, ab 14 Uhr, am Kirchplatz im Einsatz.

Da dieses Jahr die Gassensanierung im vollen Gang ist, findet die Bike-Show der Kategorie «Fun» direkt auf dem Festgelände auf der Bösegg statt, die am Samstag, 20. Juli, ab 15 Uhr startet. Es locken Weltpremierer. Um allen Interessierten diese

einmalige Sache zu ermöglichen, gibt es eine Nachmittagskarte. Heisst: Wenn die Karte vor 20 Uhr zurückgebracht wird, wird der Eintritt zurückerstattet. Familien sind zum Samstagmittag-Programm herzlich eingeladen.

DJ Märk umrahmt die Bike-Show. Livemusik gibt es ab 16 Uhr mit «Timeless-Young», abwechselnd mit einer Holzsport-Show der Superlative. Der Motorenweitwurf für Damen und Herren darf nicht fehlen. DJ Sam wird den Abend einläuten. Um 21.30 Uhr wird «Diamond Train» aus Deutschland die Rockhymnen der letzten 40 Jahre musikalisch präsentieren. «Pole-O-Drom» heitert die Stimmung mit akrobatischen Meisterleistungen an, bevor um Mitternacht die Preisverleihung des Motorenweitwurfs und der Bike-Show stattfindet. Diamond Train geht dann in die zweite Runde. Die Nacht wird DJ Tas ausklingen lassen und ab 8 Uhr ist das Gratiszorg bereit.

pst

1600 Besucher zum Jubiläum

Willisau | 10. Moorcrash-Fäscht im Ostergau

Das 10-Jahr-Jubiläum des Moor crash Fäscht im Willisauer Ostergau war ein voller Erfolg. Die 1600 Festivalbesucher kamen an den beiden Tagen bei Rock- und Ländlermusik sowie dem Spezialauftritt der Dudelsackformation Happy-Pipers ganz auf ihre Kosten.

Wenn der Verein «Team Frosch» zum Moorcrash Fäscht im Willisauer Ostergau lädt, kommen die Besucher in Scharen. Am vergangenen Freitag und Samstag bereits zum zehnten Mal. Während zwei Tagen wurde im Ländler- respektive Rockzelt getanzt, gefeiert und geschunkelt. Das 10-Jahr-Jubiläum des Moorcrash Fäschts erfüllte sämtliche Erwartungen sowohl bei Jung wie auch bei Alt.

Spezialauftritt durch die Happy-Pipers

«Es waren zwei tolle Jubiläumstage. Wir erhielten viele positive Feedbacks», zieht Dani Müller, Vereinspräsident vom «Team Frosch», Bilanz zum Moorcrash Fäscht. «Insbesondere bei der Auswahl der Musikbands bewiesen wir wiederum ein glückliches Händchen.» Das fantastische Wetter lockte an den beiden Tagen insgesamt 1600 Besucherinnen und Besucher ins Ostergau. Das Konzept mit Ländler- und Rockmusik sowie einem Spzialevent habe sich wiederum bewährt.

In diesem Jahr wurden die Happy-Pipers, die älteste Dudelsackgruppe der Schweiz, für einen Spezialauftritt eingeladen. «Während der älteren Generation diese Formation ein Begriff war, hörten die meisten jüngeren Moorcrash-Besucher diese Dudelsackklänge wohl zum ersten Mal. Doch die speziel-

len Töne beeindruckten», so Dani Müller. Für ein einmaliges Ambiente sorgte auch die eigens für das 10-Jahr-Jubiläum angefertigte Whiskybar, an welcher sich die Anwesenden mottogetreu in die schottischen Highlands versetzt fühlten und die verschiedensten Whiskysorten ausprobieren konnten.

Am bewährten Konzept beibehalten

Der Verein «Team Frosch» wird im Sommer 2014 zur elften Austragung des Moorcrash Fäschts einladen. Dabei wird am bewährten Konzept festgehalten. Auch an der Infrastruktur wird nichts geändert. «In unseren Köpfen gibt es aber schon noch einige Ideen und Visionen, doch die sind noch nicht spruchreif», so Dani Müller. Junge und alte Moorcrash-Fäscht-Fans können sich also wieder auf eine geniale Ausgabe 2014 freuen.

ep



Am Big Hill auf der Bösegg darf man auf die aussergewöhnlichen Maschinen gespannt sein. Foto zvg



Andreas Lütolf (links) vom Team Frosch erklärte einem Besucher, wie ein Schotte richtig Dudelsack pfeift. Foto Esther Peter-Dossenbach



Rockig ging es am Freitagabend im Ostergau zu und her. Foto zvg